
Prof. Dr. med. H. Schenk

Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Facharzt für Pathophysiologie
Facharzt für Infektionsepidemiologie

Dr. med. Th. Ansorge

Facharzt für Mikrobiologie

Am Neustädter Feld 47 • 39124 Magdeburg • Telefon 0391 / 2 55 53-0 • Telefax 0391 / 2 55 53-10

Laborinformation

Ausgabe 11
Dezember 2006

Blutgruppenbestimmung und Beschriftung des Probenmaterials

*Aus den „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen
und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie) gemäß dem
Transfusionsgesetz 2005“*

Aufgrund eines aktuellen Zwischenfalles möchten wir auf folgendes hinweisen:

In unserem Labor wird für die Routineuntersuchung EDTA-Blut eingesetzt.
Die von uns ausgewählte Methode der Säulen-Agglutinationstechnik lässt den Befund mit einer hohen Sicherheit und Geschwindigkeit erstellen.
Die Verwendung von Serum-Blut führt zu einer verzögerten Befundzustellung.

Kennzeichnung der Entnahmeröhrchen:

Um eine einwandfreie Zuordnung der zu bestimmenden Blutgruppenmerkmale zu den Patienten zu gewährleisten, ist eine eindeutige Kennzeichnung der Patientenangaben auf den einzelnen Röhrchen erforderlich, die in Übereinstimmung mit dem entsprechenden Anforderungsschein stehen.

Diese beinhalten

Name, Vorname(n), Geburtsdatum

Eine Bestimmung der Blutgruppeneigenschaften kann nicht durchgeführt werden, wenn:

1. Die Entnahmeröhrchen *nicht* beschriftet sind
2. Die Beschriftung zwischen dem Entnahmeröhrchen und dem Anforderungsschein *nicht* übereinstimmen
3. Die Beschriftung *unvollständig* ist

Ein Nothilfepass kann auf Wunsch ausgestellt werden.